

Finanzbericht 2025

Inhalt

03 Lagebericht

04 Lagebericht

06 Jahresrechnung

07 Erfolgsrechnung

08 Bilanz

09 Geldflussrechnung

10 Eigenkapitalnachweis

12 Anhang zur Jahresrechnung

15 Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

34 Weitere Angaben zur Jahresrechnung

36 Übrige Angaben zur Jahresrechnung

37 Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

38 Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

39 Bericht der Revisionsstelle

40 Bericht der Revisionsstelle





Lagebericht

Lagebericht

Die Regionalverkehr Bern-Solothurn AG schliesst das Geschäftsjahr 2025 mit einem Überschuss von CHF 1,68 Mio. ab (Vorjahr: Verlust von CHF 1,97 Mio.). Im Bereich Bahn und Bus resultierte dank steigender Verkehrserträge ein Gewinn von CHF 0,69 Mio. In der Sparte Infrastruktur führten tiefere Energiekosten als budgetiert zu einem Ergebnis von CHF 0,98 Mio. Die nicht betrieblichen Immobilien erzielten nach einer Rückstellungserhöhung für Altlastensanierungen von CHF 0,14 Mio. ein nahezu ausgeglichenes Resultat.

Die positive Entwicklung der Fahrgastzahlen und Verkehrserlöse setzte sich 2025 fort. Die Verkehrserträge beliefen sich auf CHF 45,75 Mio. (Vorjahr: CHF 45,47 Mio.). Rund 52 Prozent der Einnahmen stammen aus Fahrweisen des Libero-Tarifverbands.

Die verbuchten Abgeltungen umfassen die Beiträge gemäss Angebotsvereinbarung im Personenverkehr sowie der Leistungsvereinbarung in der Infrastruktur inklusive Abschreibungsabgeltungen. In der Infrastruktur stiegen die Abgeltungen gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 10 Mio., hauptsächlich aufgrund höherer Abschreibungsbeiträge, die per Saldo erfolgsneutral sind. Die übrigen betrieblichen Erträge – insbesondere Drittleistungen, Mieten und Trassenentschädigungen – blieben weitgehend stabil.

Personalaufwand und Vollzeitstellen

Im Berichtsjahr beschäftigte der RBS 531 Mitarbeitende (FTE), was einer Zunahme von 27 FTE bzw. 5 Prozent entspricht. Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Auflösung eines Subunternehmervertrags im Busbereich und die Anstellung der betreffenden Mitarbeitenden beim RBS zurückzuführen. Zudem wurde die interne ICT-Abteilung für sicherheitsrelevante Aufgaben verstärkt, wodurch externe Verträge ersetzt werden konnten.

Weitere zusätzliche Ressourcen wurden in den Bereichen Arbeitssicherheit, Qualitätsmanagement (SMS), Unternehmensentwicklung sowie für die Leitung von Bauprojekten benötigt. Nach dem Fachkräftemangel der Vorjahre konnten 2025 sämtliche geplanten Stellen besetzt werden.

Betriebserfolg

Der Betriebserfolg vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt CHF 2,8 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF 0,74 Mio.).

Der Finanzaufwand umfasst die Zinsen für die Fremdfinanzierung der bestehenden Rollmaterialflotte. Die direkten Steuern fallen im Geschäftsfeld der nicht betrieblichen Immobilien an.

Bilanz

Die Bilanzsumme stieg aufgrund der weiterhin hohen Investitionstätigkeit weiter an und betrug per Ende 2025 CHF 1406 Mio. (Vorjahr: CHF 1275 Mio.). Der Wert der Sachanlagen inkl. Anlagen im Bau erhöhte sich um rund CHF 95 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Davon betreffen CHF 46 Mio. den neuen RBS Tiefbahnhof, dessen Fertigstellung für Mitte 2031 vorgesehen ist.

Die Investitionen in die Infrastruktur werden durch Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand in Form von bedingt rückzahlbaren und nicht verzinslichen Darlehen finanziert. Diese erhöhten sich im Berichtsjahr um CHF 50 Mio. auf rund 1 Mrd. Für die Anzahlung der ersten beiden Tranchen der neuen Rollmaterialflotte per Ende 2024 und Anfang 2025 wurde eine Anleihe über CHF 100 Mio. am Kapitalmarkt aufgenommen. Es war dies die erste öffentliche Anleihe des RBS am Kapitalmarkt. Damit erhöhte sich die Summe des verzinslichen Fremdkapitals per Saldo auf CHF 267 Mio.

Das Eigenkapital stieg per 31. Dezember 2025 um den Jahresgewinn auf CHF 82,5 Mio. Die Eigenkapitalquote sank aufgrund der hohen, fremdfinanzierten Investitionen weiter auf 5,9 Prozent (Vorjahr: 6.3 Prozent).

Risikobeurteilung

Der RBS verfügt über ein umfassendes unternehmensweites Risikomanagement, das zusammen mit dem Compliance-Management und dem internen Kontrollsystem (IKS) die Grundlage der Corporate Governance bildet. Risiken werden auf allen Stufen identifiziert, bewertet und mit geeigneten Massnahmen hinterlegt. Die Umsetzung wird laufend überwacht.

Die Berichterstattung an den Verwaltungsrat erfolgt jährlich mittels Risikobericht sowie halbjährlich mit einem Zwischenbericht. Für das Grossprojekt Ausbau Bahnhof Bern (ABB) sowie für die Projekte der Strategischen Ausbauschritte (STEP) werden separate Risikobeurteilungen gemäss RUBA-Anforderungen des Bundes durchgeführt. Die Verantwortung liegt beim Verwaltungsrat, die operative Umsetzung bei der Geschäftsleitung. Der Risikobericht 2025 wurde im November 2025 genehmigt.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Als konzessionierte Transportunternehmung und Infrastrukturbetreiberin führt der RBS keine eigenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch. Markt- und Technologieentwicklungen werden jedoch laufend beobachtet, insbesondere im Austausch mit der Organisation der Meterspurbahnen RAILplus.

Bestellungs- und Auftragslage

Die Finanzierung der Unterhaltskosten und Investitionen in der Sparte Infrastruktur für Substanzerhalt und untergeordnete Ausbauten ist durch die Leistungsvereinbarung 2025–2028 gesichert. Die STEP-Projekte 2025 und 2035 werden durch das Bundesamt für Verkehr (BAV) eng begleitet; die Kreditfreigabe erfolgt etappenweise. Für das Projekt Ausbau Bahnhof Bern besteht eine separate Finanzierungsvereinbarung mit einem genehmigten Kredit von CHF 731 Mio.

Im Personenverkehr sind für das Fahrplanjahr 2026 keine wesentlichen Angebotsänderungen vorgesehen. Die Offerten für den bestellten Regional- und Ortsverkehr konnten mit den Bestellern bereinigt werden. Der Abschluss der Angebotsvereinbarungen wird bis Ende April 2026 erwartet. Die Investitionen im Personenverkehr werden über Abgeltungen und über den Kapitalmarkt finanziert, mehrheitlich mit Solidarbürgschaften des Bundes.

Aussichten

In den kommenden Jahren stehen neben dem Neubau des RBS-Bahnhofs Bern weitere bedeutende Grossprojekte an, die die langfristige Weiterentwicklung des RBS als leistungsfähige Regionalbahn sicherstellen. Mit dem neuen Bahnhof, dem Neubau des Endbahnhofs in Solothurn (bis Mitte 2031) und den auszubauenden Streckenbahnhöfen (bis Mitte 2031) wird eine substanzielle Kapazitätserhöhung zwischen Solothurn und Bern ermöglicht. Nach Fertigstellung können die Züge des RegioExpress in Dreifachtraktion verkehren und bieten damit 50 Prozent mehr Platz.

Parallel dazu erhält der Bahnhof Deisswil ein Aussenperron, damit die Zusatzzüge der S7 voraussichtlich ab 2029 im 7,5-Minutentakt nach Deisswil verlängert werden können. Weitere zentrale Infrastrukturprojekte sind ein neues Bahndepot in Bätterkinden (bis Ende 2029) sowie ein Infrastrukturzentrum in der Papiermühle.

Im Personenverkehr werden die 13 Triebzüge der NEXt-Flotte zwischen 2026 und 2029 einem Refitprogramm unterzogen und für den S-Bahn-Einsatz umgebaut. Für den Busbetrieb werden die bestehenden Einstellhallen und Garagen derzeit erweitert und für den Betrieb mit Elektrofahrzeugen vorbereitet. Bis Ende 2027 kommen zu den sieben bestehenden Elektrobussen weitere 17 Fahrzeuge hinzu. Das Ziel ist es, bis 2040 eine vollständig elektrische Busflotte zu betreiben.



Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Betriebsertrag in TCHF	Erläuterung	2025	2024
Verkehrsertrag	1	45 754	45 472
Abgeltung	2	86 548	74 016
Leistungen für Dritte	3	6 607	7 437
Andere betriebliche Erträge	4	7 458	7 788
Gewinne aus Anlageverkäufen		38	3 189
Eigenleistungen		6 099	6 450
Total Betriebsertrag		152 505	144 352

Betriebsaufwand in TCHF			
Materialaufwand		3 732	3 375
Personalaufwand	5/6	65 793	62 972
Dienstleistung Dritter		7 346	8 467
Energie		9 278	9 592
Andere betriebliche Aufwendungen	7	19 829	20 993
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	8	5 647	3 690
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	9	38 056	34 447
Verluste aus Anlageverkäufen		0	1 561
Total Betriebsaufwand		149 681	145 097

Ergebnis in TCHF	Erläuterung	2025	2024
Betriebliches Ergebnis		2 824	-744
Finanzaufwand	10	1 155	1 204
Finanzertrag	11	73	110
Finanzergebnis		-1 083	-1 094
Gewinn (+)/Verlust (-) vor Ertragssteuern		1 741	-1 839
Direkte Steuern/Ertragssteuern		57	134
Jahresgewinne (+)/-verluste (-)	12	1 684	-1 973

Ergebnis pro Aktie in CHF¹			
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		3,76	-4,40
Verwässertes Ergebnis je Aktie		3,76	-4,40

¹ Es existieren keine möglich verwässernd wirkenden Effekte.
Erläuterungen zur Jahresrechnung Seite 15 und folgende.

Bilanz

Aktiven in TCHF	Erläuterung	2025	2024
Flüssige Mittel	13	47 863	13 228
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	16 096	10 758
Übrige kurzfristige Forderungen	15	595	13 292
Vorräte	16	7 931	7 331
Aktive Rechnungsabgrenzungen		3 717	640
Total Umlaufvermögen		76 202	45 248
Finanzanlagen	17	5 388	388
Sachanlagen	18/26	1 323 379	1 228 226
Immaterielle Anlagen	18/26	1 340	1 478
Total Anlagevermögen		1 330 107	1 230 092
Total Aktiven		1 406 309	1 275 340

Passiven in TCHF	Erläuterung	2025	2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	22 105	24 001
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20	20 000	15 000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	2 986	3 391
Passive Rechnungsabgrenzungen	21	13 388	17 946
Kurzfristige Rückstellungen	22	4 196	3 506
Total kurzfristiges Fremdkapital		62 675	63 844
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	23	247 000	167 000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	24	1 013 042	962 794
Langfristige Rückstellungen	22	1 063	857
Total langfristiges Fremdkapital		1 261 105	1 130 651
Total Fremdkapital		1 323 779	1 194 495
Aktienkapital		22 400	22 400
Gesetzliche Kapitalreserven		4 012	4 012
Gesetzliche Gewinnreserven	25	42 783	45 053
Freiwillige Gewinnreserven		12 194	11 896
Eigene Aktien		-543	-543
Jahresgewinne (+)/-verluste (-)		1 684	-1 973
Total Eigenkapital		82 530	80 846
Total Passiven		1 406 309	1 275 340

Erläuterungen zur Jahresrechnung Seite 15 und folgende.

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit in TCHF	2025	2024
Jahresgewinne (+)/-verluste (-)	1 684	-1 973
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	38 056	34 447
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	895	- 158
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	-20	-3 189
Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen	0	1 561
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	5 647	3 690
Verrechnung von Abschreibungsabgeltung fondsunwirksam	-26 031	-19 957
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	20 232	14 421
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-5 338	11 925
Veränderung übrige kurzfristige Forderungen	11 197	-9 914
Veränderung Vorräte	-600	-549
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-3 078	5 452
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1 897	-4 078
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-405	-216
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-4 557	-1 373
Netto Geldzufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)	15 554	15 669

Geldfluss aus Investitionstätigkeit in TCHF	2025	2024
Investitionen in Anlagen	-134 197	-226 483
Beiträge Dritter / à-fonds-perdu für Sachanlagen	1 387	4 376
Aufnahme bedingt rückzahlbare Darlehen	72 551	168 935
Rückzahlung Darlehen öffentliche Hand	-2 199	-2 883
Desinvestitionen von Sachanlagen	38	6 604
Desinvestitionen von Finanzanlagen	0	2 000
Investition von Finanzanlagen	-3 500	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-65 919	-47 451

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit in TCHF	2025	2024
Aufnahme verzinsliches Kapital	0	15 000
Mittelzufluss aus Anleiheemission	100 000	0
Rückzahlung verzinsliches Kapital	-15 000	-5 000
Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit	85 000	10 000
Veränderung flüssige Mittel	34 635	-21 782

Nachweis Fonds in TCHF	2025	2024
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	13 228	35 010
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	47 863	13 228
Veränderung flüssige Mittel	34 635	-21 782

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis in TCHF	Aktienkapital	gesetzliche Kapitalreserven	Eigene Aktien	GEWINNRESERVEN			Total
				gesetzliche Gewinnreserven ¹	freiwillige Gewinnreserven	Jahresergebnis	
Eigenkapital per 31.12.2023	22 400	3 488	- 18	42 210	10 629	4 110	82 818
Verwendung Gewinn/Verlust				2 843	1 267	- 4 110	
Erwerb eigene Aktien		524	- 524				
Jahreserfolg 2024						- 1 973	- 1 973
Eigenkapital per 31.12.2024	22 400	4 012	- 543	45 053	11 896	- 1 973	80 846
Eigenkapital per 1.1.2025	22 400	4 012	- 543	45 053	11 896	- 1 973	80 846
Verwendung Gewinn/Verlust				- 2 270	298	1 973	
Erwerb eigene Aktien							
Jahreserfolg 2025						1 684	1 684
Eigenkapital per 31.12.2025	22 400	4 012	- 543	42 783	12 194	1 684	82 530

¹ Siehe auch Seite 32, Ziffer 25.

Aktienkapital - Aufteilung	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Namenaktien	50	448 000	448 000	22 400	22 400
Total Aktienkapital				22 400	22 400

Aktionariat	Aktienkapital in Prozent	
	31.12.2025	31.12.2024
Eidgenossenschaft	31,4	31,4
Kanton Bern	34,7	34,7
BERNMOBIL	14,8	14,8
Kanton Solothurn	7,9	7,9
Übrige	11,2	11,2
Total Aktienkapital	100,0	100,0

Eigene Aktien - Bestand	Nominal in CHF	Anzahl Aktien		Kapital in TCHF	
		31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Namenaktien	50	12 064	12 064	543	543
Total Aktienkapital				543	543

Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen Kapital- und Gewinnreserven in TCHF	31.12.2025	31.12.2024
Gesamtbetrag der nicht ausschüttbaren gesetzlichen Kapital- und Gewinnreserven	46 794	49 065

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Allgemeines

Die Rechnungslegung des RBS erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER wird angewandt.

Gleichzeitig entspricht die vorliegende Jahresrechnung den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts) sowie des Eisenbahngesetzes (EBG), der Abgeltungsverordnung (ARPV).

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

Behandlung nicht konsolidierter Beteiligungen

Der RBS verfügt über keine wesentlichen Beteiligungen, die nach geltender Gesetzgebung und Lehre die Kriterien zur Konsolidierung erfüllen. Die bestehenden Beteiligungen werden in der Ziffer 17 der Erläuterungen ausgewiesen.

Beziehung zu wesentlichen Aktionären

Der Kanton Bern und die Schweizerische Eidgenossenschaft sind mit einem Aktienkapitalanteil von 34,7 Prozent beziehungsweise 31,4 Prozent die grössten Aktionäre des RBS und zugleich Auftraggeber für die Bestellung im regionalen Personenverkehr. Für die abgeltungsberechtigten Geschäftsbereiche werden gemäss den gesetzlichen Bestimmungen Beiträge und Abgeltungen an den RBS ausbezahlt.

Wertverminderung von Aktiven (Impairment)

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird auf den Bilanzstichtag überprüft. Liegen Anzeichen einer nachhaltigen Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Wertes durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den Nutzwert oder den Nettoveräusserungswert, wird eine zusätzliche Abschreibung zulasten der Erfolgsrechnung vorgenommen.

Bewertungsgrundsätze

Allgemeines

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies Folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Sichtguthaben bei Banken sowie Geldmarktpapiere mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten. Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bilanziert.

Festgeldanlagen

Die Festgeldanlagen werden zu Nominalwerten bewertet.

Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bewertet. Gefährdete Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Nicht einbringbare Forderungen werden abgeschrieben.

Vorräte und angefangene Arbeiten

Die Vorräte umfassen Verschleissteile sowie weiteres Verbrauchsmaterial. Sie werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten unter Beachtung der Niederstwerte bilanziert. Die Herstellkosten werden anhand der Material- und Fertigungskosten berechnet und enthalten keine Gemeinkostenzuschläge. Für nicht gängige Vorräte wird eine entsprechende Wertberichtigung vorgenommen. Geltend gemachte Skontoabzüge werden als Finanzertrag verbucht.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen Finanzinstrumente wie Wertpapiere, Festgeldanlagen mit einer Laufzeit von über zwölf Monaten und Beteiligungen sowie langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen zu Anschaffungswerten verbucht.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierter linearer Abschreibung über die vorgesehene Nutzungsdauer bewertet. Die Bewertungsvorschriften der Richtlinie BAV (Guidance) «Abschreibungen und Nutzungsdauern» werden damit ebenfalls eingehalten.

Leasingverträge, die – wirtschaftlich gesehen – einem Anlagenkauf gleichkommen (Financial Lease), werden unter dem Sachanlagevermögen aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie artverwandte Anlagen abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden unter langfristigem Fremdkapital ausgewiesen.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen betreffen bezahlte immaterielle Werte (GIS, EDV-Software und Lizenzen), welche linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer (maximal zehn Jahre) abgeschrieben werden.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Als kurzfristige Verbindlichkeiten gelten alle Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie werden zum Nominalwert bewertet.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen. Bei den Ertragsabgrenzungen werden

General-, Halbtax- und Jahresabonnemente sowie Mehrfahrtenkarten erfasst, jedoch keine Einzelbillette und Tageskarten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen Darlehen der öffentlichen Hand und von Dritten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr. Bei den Darlehen der öffentlichen Hand handelt es sich im Wesentlichen um Investitionsbeiträge nach Artikel 56 EBG. Die Beschaffung des verzinslichen Fremdkapitals erfolgt über den Kreditmarkt in Form von Privatplatzierungen und Anleihen.

Steuern

Mit der Bahnreform 2 und der damit verbundenen Revision der Erlasse über den öffentlichen Verkehr (RöVE) wurden unter anderem auch die steuerlichen Normen angepasst. Aus steuerlicher Sicht steht im Zentrum, wie die Steuerbefreiungen von konzessionierten Verkehrsunternehmen geregelt werden. Im Rahmen der Revision wurden bestehende Normen zur Steuerbefreiung gestrichen und durch neue Regeln ersetzt. Die neuen Gesetzesartikel traten per 1. Januar 2010 in Kraft. Die Steuerbehörden haben die Gesetzesartikel mit zwei Kreisschreiben präzisiert. Daraus ist ersichtlich, dass Nebengeschäfte und Liegenschaften ohne notwendige Beziehung zur konzessionierten Tätigkeit steuerpflichtig sind. Es bestehen keine wesentlichen latenten Steuern.

Rückstellungen (kurz und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen aus der Vergangenheit, die einen wahrscheinlichen und in der Höhe abschätzbaren künftigen Mittelabfluss zur Folge haben. Sie werden pro Verpflichtung einzeln erfasst und nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien bewertet.

Vorgesehene Nutzungsdauer

	Jahre
Schutzbauten, Tunnels, Brücken, Perrons, Strassen usw.	50–67
Oberbau	25–33
Gebäude	40–80
Feste Einrichtungen	10–20
Antriebs- und Stromversorgungsanlagen	14–25
Sicherungs- und Telekommunikationsanlagen	10–20
Schienenfahrzeuge	20–33
Strassenfahrzeuge	8–14
Mobiliar, Geräte und Werkzeuge	10–20
Informatik- und Überwachungsanlagen	4–10

Anlagen im Bau sind ebenfalls in den Sachanlagen enthalten. Sie beinhalten die aufgelaufenen Gesamtkosten, abzüglich der nicht wertvermehrenden Aufwendungen eines Projektes.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die in der Jahresrechnung erfassten Zuwendungen der öffentlichen Hand umfassen Leistungen des Bundes und der Kantone für die Bahninfrastruktur (Eisenbahngesetz EBG) und den regionalen Personenverkehr (Personenbeförderungsgesetz PBG) im Umfang der nicht gedeckten Kosten. Sie werden angesetzt, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die RBS die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und der Wert verlässlich schätzbar ist.

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden entweder als bedingt rückzahlbare Darlehen (Brutto-Methode) oder als À-fonds-perdu Beiträge (Netto-Methode) bilanziert. Die erfolgswirksame Auflösung der bedingt rückzahlbare Darlehen erfolgt periodengerecht über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts und wird als Abschreibungsabgeltung Sparte Infrastruktur ausgewiesen.

Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam erfasst und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die RBS die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis erfolgt als Betriebsabgeltung Sparte Infrastruktur und Abgeltung Sparte Verkehr, Bahn und Bus.

Zusätzlich zu den oben genannten, in der Jahresrechnung erfassten Zuwendungen der öffentlichen Hand, unterstützt der Bund die Investitionen der RBS im regionalen Personenverkehr mit Solidarbürgschaften (Nicht-monetäre Zuwendungen).

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2025

1 Verkehrsertrag in TCHF	2025	2024
Pauschalfahrausweise ohne Verbundfahrausweise	19 447	18 478
Einzelfahrausweise und Streckenabonnemente ohne Verbundfahrausweise	1 625	1 575
Verbundfahrausweise	23 858	24 530
Übrige Einnahmen	824	889
Total Verkehrsertrag	45 754	45 472

2 Abgeltung in TCHF		
Abgeltung Sparte Verkehr, Bahn und Bus	46 857	44 860
Betriebsabgeltung Sparte Infrastruktur	13 660	9 200
Abschreibungsabgeltung Sparte Infrastruktur	26 031	19 957
Total Abgeltung	86 548	74 016

3 Leistungen für Dritte in TCHF		
Leistungen für Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG	1 960	1 644
Leistungen für Dritte	4 647	5 792
Total Leistungen für Dritte	6 607	7 437

4 Andere betriebliche Erträge in TCHF	2025	2024
Pacht und Mieten	3 768	3 577
Trassenerlös aus Netzzugang	1 550	1 368
Vergütungen und Versicherungsleistungen	189	210
Sonstige Erträge, Provisionen, Gebühren	1 952	2 633
Total andere betriebliche Erträge	7 458	7 788

5 Personalaufwand in TCHF		
Gehälter und Löhne	49 601	46 359
Zulagen, Nebenbezüge und Dienstkleider	6 312	6 089
Personalversicherungen	9 942	9 334
Leistungen der Personalversicherungen	-448	-364
Personalmiete	387	1 553
Total Personalaufwand	65 793	62 972

6 Verbindlichkeiten aus Vorsorgeeinrichtung in TCHF

Die Mitarbeitenden des RBS sind im Beitragsprimat bei der Sammelstiftung Symova versichert. Das Vorsorgewerk wurde per Ende 2012 vollständig ausfinanziert. Der Deckungsgrad gemäss Abschluss 2025 beträgt 126,41 Prozent (Vorjahr: 122,58 Prozent).

	Unter-/ Überdeckung per	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			2025	2024
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	5 152	5 152	4 861

7 Andere betriebliche Aufwendungen in TCHF	2025	2024
Unterhalt und Kleinanschaffungen	6 710	6 970
Entschädigungen, Honorare und Provisionen	2 583	3 854
Informatik-Support und Lizenzen	3 192	3 203
Liegenschaftssteuern, Gebühren und Vorsteuerkürzung	3 669	3 182
Pacht und Miete	985	1 153
Marketing	589	879
Versicherungen und Schadenersatz	1 085	808
Verbrauchsmaterial und Entsorgung	121	177
Übriger Aufwand	895	768
Total andere betriebliche Aufwendungen	19 829	20 993

8 Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen (NAI) in TCHF

Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen (NAI) INFRA	4 970	3 390
Nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen (NAI) sonstige	677	299
Total nicht aktivierbare Investitionsaufwendungen	5 647	3 690

9 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens in TCHF	2025	2024
Restwertabschreibung Sparte Infrastruktur	652	120
Restwertabschreibung übrige Sparten	97	110
Abschreibungen Sparte Infrastruktur	19 433	16 787
Abschreibungen übrige Sparten	17 875	17 431
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens	38 056	34 447

10 Finanzaufwand in TCHF

Zinsaufwand und Finanzierungskosten	1 155	1 204
Total Finanzaufwand	1 155	1 204

11 Finanzertrag in TCHF

Zinserträge Darlehen	53	88
Zinserträge BSGU und Währungsdifferenzen	19	22
Total Finanzertrag	73	110

12 Segmentberichterstattung in TCHF (+ Gewinn / (-) Verlust	2025	2024
Personenverkehr RPV/OV		
Betriebsertrag exkl. Eigenleistungen	101 509	100 371
Jahresergebnis	692	1 686
Infrastruktur		
Betriebsertrag exkl. Eigenleistungen	43 311	33 790
Jahresergebnis	982	-3 457
nicht betriebliche Immobilien		
Betriebsertrag exkl. Eigenleistungen	1 586	3 742
Jahresergebnis	10	-202

Die Segmentberichterstattung basiert auf den Sparten Personenverkehr, Infrastruktur und nicht betriebliche Immobilien, welche vom Verwaltungsrat der RBS AG als oberstem Führungsorgan im Rahmen der Unternehmensstrategie langfristig entwickelt und überwacht werden.

13 Flüssige Mittel in TCHF

Kasse, Verkaufsstellen, Ticketautomaten	321	333
Frei verfügbare Mittel	33 185	12 845
Zweckgebundene Mittel ¹	14 357	50
Total flüssige Mittel	47 863	13 228

¹ Zweckgebundene Mittel per Ende Jahr für Investitionen der Sparte Infrastruktur, finanziert durch Leistungs- und Umsetzungsvereinbarungen.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TCHF	2025	2024
Forderungen gegenüber Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung	607	811
Diverse Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 201	2 438
Forderungen gegenüber Aktionäre	6 410	3 403
Kontokorrent Schweizerische Bundesbahnen	4 878	4 106
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16 096	10 758

15 Übrige kurzfristige Forderungen in TCHF

Übrige Forderungen gegenüber Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung	487	1 578
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Aktionären	47	11 490
Übrige kurzfristige Forderungen	60	224
Total übrige kurzfristige Forderungen	595	13 292

16 Vorräte in TCHF

	2025	2024
Material Schienenfahrzeuge	12 818	13 399
Verbrauchsgüter und übriges Material	1 985	1 605
Wertberichtigung ¹	-6 872	-7 674
Total Vorräte	7 931	7 331

¹ Die Wertberichtigung auf dem Material Schienenfahrzeuge erfolgt analog den Abschreibungen auf der zugehörigen Fahrzeugflotte.

17 Finanzanlagen in TCHF

Aktien nicht kotierter Unternehmen ¹	388	388
Darlehen an Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung	5 000	0
Total Finanzanlagen	5 388	388

¹ Beteiligung an der Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung AG mit Sitz in Solothurn (14,09 % an Kapital und Stimmen).

18 Anlagen 2025 in TCHF (gemäss Mindestgliederung BAV ARPV Art. 61)	Bestand 1.1.2025	Zugänge	Umglie- derungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31.12.2025	A-Fonds- perdu- Beiträge²	Buchwerte 31.12.2025
Anschaffungswerte								
1.0 Gebäude und Grundstücke	138 623	0	1 222	0	-314	139 531	-5 248	
1.1 Kunstbauten	79 518	0	307	-105	0	79 720	-7 918	
1.2 Fahrbahn	193 894	0	5 161	-3 655	-1 128	194 272	-41 299	
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	59 411	0	2 631	0	0	62 042	-2 049	
1.4 Sicherungsanlagen	142 104	0	11 010	0	-114	152 999	-8 863	
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	28 509	0	3 320	0	-403	31 425	-142	
1.6 Publikumsanlagen	69 813	0	2 805	-753	-540	71 324	-5 675	
1.7 Fahrzeuge	21 357	0	1 257	0	-524	22 090	0	
1.8 Betriebsmittel und Diverses ³	20 121	0	446	0	-491	20 077	-13	
2.1 Bahnfahrzeuge	364 415	0	39	0	-14 462	349 992	0	
2.2 Busse	23 961	0	1 702	0	-1 172	24 491	-854	
Total Anschaffungswerte	1 141 726	0	29 898	-4 513	-19 148	1 147 962	-72 062	
Anlagen im Bau¹	630 188	138 701	-29 898	0	0	738 991	0	
Investitionsbeiträge	-23 850	0	0	-1 104	0	-24 954	-24 954	
Anschaffungswerte	1 748 064	138 701	0	-5 617	-19 148	1 861 999	-97 016	

- 1 Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten.
Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.
Im Berichtsjahr wurden Fremdkapitalkosten in der Höhe von TCHF 724 (Vorjahr: CHF 0) aktiviert.
Im Berichtsjahr sind in den Anlagen im Bau 167 Mio. Anzahlungen enthalten (Vorjahr: CHF 111 Mio.).
- 2 Die von der öffentlichen Hand sowie von Dritten erhaltenen à-fonds-perdu-Beiträge für aktivierbare Investitionen wurden von den entsprechenden Anlagewerten in Abzug gebracht und sind in den ausgewiesenen Anlagewerten netto berücksichtigt.
- 3 Die immateriellen Anlagen werden im Anlagespiegel unter der Position «Betriebsmittel und Diverses» ausgewiesen.

18 Anlagen 2025 in TCHF (gemäss Mindestgliederung BAV ARPV Art. 61)	Bestand 1.1.2025	Zugänge	Umglie- derungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31.12.2025	A-Fonds- perdu- Beiträge²	Buchwerte 31.12.2025
Kumulierte Wertberichtigungen								
1.0 Gebäude und Grundstücke	-66 031	-2 793	0	0	284	-68 540	3 025	70 990
1.1 Kunstbauten	-17 611	-979	0	0	0	-18 590	1 894	61 130
1.2 Fahrbahn	-66 946	-4 755	0	0	610	-71 091	11 441	123 181
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	-30 212	-1 808	0	0	0	-32 020	1 337	30 021
1.4 Sicherungsanlagen	-69 767	-6 708	0	0	17	-76 457	7 014	76 542
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	-19 281	-1 783	0	0	364	-20 700	5	10 724
1.6 Publikumsanlagen	-32 444	-2 354	0	0	486	-34 312	1 949	37 012
1.7 Fahrzeuge	-9 701	-713	0	0	524	-9 890	0	12 200
1.8 Betriebsmittel und Diverses ³	-15 025	-1 238	0	0	491	-15 772	5	4 304
2.1 Bahnfahrzeuge	-176 662	-12 525	0	0	14 462	-174 725	0	175 267
2.2 Busse	-14 680	-1 651	0	0	1 150	-15 182	282	9 309
Total Wertberichtigungen	-518 360	-37 308	0	0	18 387	-537 280	26 952	610 682
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	738 991
Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	-24 954
Wertberichtigungen/Buchwerte	-518 360	-37 308	0	0	18 387	-537 280	26 952	1 324 719

² Die von der öffentlichen Hand sowie von Dritten erhaltenen à-fonds-perdu-Beiträge für aktivierbare Investitionen wurden von den entsprechenden Anlagewerten in Abzug gebracht und sind in den ausgewiesenen Anlagewerten netto berücksichtigt.

³ Die immateriellen Anlagen werden im Anlagespiegel unter der Position «Betriebsmittel und Diverses» ausgewiesen.

18 Anlagen 2024 in TCHF**(gemäss Mindestgliederung BAV [RKV bzw. RTE])**

	Bestand 1.1.2024	Zugänge	Umglie- derungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Anzahlungen	Bestand 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2024
Anschaffungswerte								
1.0 Gebäude und Grundstücke	134 630	0	13 533	0	-9 540	0	138 623	
1.1 Kunstbauten	78 617	0	901	0	0	0	79 518	
1.2 Fahrbahn	181 637	0	13 449	-549	-642	0	193 894	
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	55 651	0	3 760	0	0	0	59 411	
1.4 Sicherungsanlagen	127 464	0	14 640	0	0	0	142 104	
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	26 829	0	1 695	0	-15	0	28 509	
1.6 Publikumsanlagen	65 372	0	4 619	0	-178	0	69 813	
1.7 Fahrzeuge	19 761	0	3 425	0	-1 829	0	21 357	
1.8 Betriebsmittel und Diverses	19 400	0	2 593	0	-1 872	0	20 121	
2.1 Bahnfahrzeuge	364 922	0	18 264	0	-18 770	0	364 415	
2.2 Busse	21 172	0	4 584	-150	-1 645	0	23 961	
Total Anschaffungswerte	1 095 455	0	81 461	-699	-34 491	0	1 141 726	
Anlagen im Bau¹	486 525	113 903	-81 461	0	0	111 222	630 188	
Investitionsbeiträge	-20 173	0	0	-3 677	0	0	-23 850	
Anschaffungswerte	1 561 807	113 903	0	-4 376	-34 491	111 222	1 748 064	

¹ Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten.
Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

18 Anlagen 2024 in TCHF**(gemäss Mindestgliederung BAV [RKV bzw. RTE])**

	Bestand 1.1.2024	Zugänge	Umglie- derungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Anzahlungen	Bestand 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2024
Kumulierte Wertberichtigungen								
1.0 Gebäude und Grundstücke	-66 179	-2 805	0	0	2 952	0	-66 031	72 592
1.1 Kunstbauten	-16 643	-968	0	0	0	0	-17 611	61 908
1.2 Fahrbahn	-62 998	-4 486	0	0	538	0	-66 946	126 948
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	-28 596	-1 616	0	0	0	0	-30 212	29 199
1.4 Sicherungsanlagen	-65 039	-4 727	0	0	0	0	-69 767	72 337
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	-17 506	-1 787	0	0	12	0	-19 281	9 227
1.6 Publikumsanlagen	-30 371	-2 188	0	0	115	0	-32 444	37 369
1.7 Fahrzeuge	-10 835	-695	0	0	1 829	0	-9 701	11 656
1.8 Betriebsmittel und Diverses	-15 712	-1 184	0	0	1 872	0	-15 025	5 096
2.1 Bahnfahrzeuge	-183 132	-12 242	0	0	18 711	0	-176 662	187 753
2.2 Busse	-14 738	-1 519	0	0	1 577	0	-14 680	9 280
Total Wertberichtigungen	-511 748	-34 217	0	0	27 606	0	-518 360	623 366
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	630 188
Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	-23 850
Wertberichtigungen/Buchwerte	-511 748	-34 217	0	0	27 606	0	-518 360	1 229 704

¹ Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten.
Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

18 Anlagen Infrastruktur 2025 in TCHF (gemäss ARPV Art. 66)	Bestand 1. 1. 2025	Zugänge	Umgliede- rungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31. 12. 2025	A-Fonds- perdu- Beiträge²	Buchwerte 31. 12. 2025
Anschaffungswerte								
1.0 Gebäude und Grundstücke	51 372	0	237	0	-164	51 445	-4 814	
1.1 Kunstbauten	79 518	0	307	-105	0	79 720	-7 918	
1.2 Fahrbahn	189 864	0	5 161	-3 655	-1 128	190 242	-40 830	
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	57 449	0	2 631	0	0	60 079	-2 049	
1.4 Sicherungsanlagen	140 755	0	11 010	0	-114	151 651	-8 863	
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	26 927	0	3 320	0	-358	29 888	-142	
1.6 Publikumsanlagen	58 484	0	2 710	-753	0	60 440	-5 675	
1.7 Fahrzeuge	20 322	0	1 284	0	-524	21 081	0	
1.8 Betriebsmittel und Diverses ³	5 800	0	260	0	-68	5 991	0	
Total Anschaffungswerte	630 490	0	26 918	-4 513	-2 356	650 538	-70 292	
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen¹	580 888	69 651	-26 918	0	0	623 621	0	
Erhaltene Investitionsbeiträge zu AiB	-23 649	0	0	-954	0	-24 603	-24 603	
Anschaffungswerte	1 187 729	69 651	0	-5 467	-2 356	1 249 556	-94 895	

1 Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten.

Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.
Im Berichtsjahr sind in den Anlagen im Bau 80 Mio. Anzahlungen enthalten (Vorjahr: CHF 80 Mio.).

2 Die von der öffentlichen Hand sowie von Dritten erhaltenen à-fonds-perdu-Beiträge für aktivierbare Investitionen wurden von den entsprechenden Anlagewerten in Abzug gebracht und sind in den ausgewiesenen Anlagewerten netto berücksichtigt.

3 Die immateriellen Anlagen werden im Anlagespiegel unter der Position «Betriebsmittel und Diverses» ausgewiesen.

18 Anlagen Infrastruktur 2025 in TCHF (gemäss ARPV Art. 66)	Bestand 1. 1. 2025	Zugänge	Umglie- dungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Bestand 31. 12. 2025	A-Fonds- perdu- Beiträge²	Buchwerte 31. 12. 2025
Kumulierte Wertberichtigungen								
1.0 Gebäude und Grundstücke	-18 422	-748	0	0	134	-19 035	2 591	32 410
1.1 Kunstbauten	-17 611	-979	0	0	0	-18 590	1 894	61 130
1.2 Fahrbahn	-64 694	-4 657	-0	0	610	-68 741	11 026	121 501
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	-28 687	-1 756	0	0	0	-30 442	1 337	29 637
1.4 Sicherungsanlagen	-68 535	-6 669	0	0	17	-75 187	7 014	76 464
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	-18 200	-1 707	0	0	319	-19 588	5	10 300
1.6 Publikumsanlagen	-24 938	-1 883	0	0	0	-26 821	1 949	33 620
1.7 Fahrzeuge	-9 019	-675	0	0	524	-9 171	0	11 911
1.8 Betriebsmittel und Diverses ³	-4 045	-395	0	0	68	-4 372	0	1 620
Total Wertberichtigungen	-254 150	-19 468	0	0	1 672	-271 947	25 817	378 591
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	623 621
Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	-24 603
Wertberichtigungen/Buchwerte	-254 150	-19 468	0	0	1 672	-271 947	25 817	977 610

² Die von der öffentlichen Hand sowie von Dritten erhaltenen à-fonds-perdu-Beiträge für aktivierbare Investitionen wurden von den entsprechenden Anlagewerten in Abzug gebracht und sind in den ausgewiesenen Anlagewerten netto berücksichtigt.

³ Die immateriellen Anlagen werden im Anlagespiegel unter der Position «Betriebsmittel und Diverses» ausgewiesen.

18 Anlagen Infrastruktur 2024 in TCHF**(gemäss Mindestgliederung BAV [RKV bzw. RTE])**

	Bestand 1.1.2024	Zugänge	Umgliederungen	Investitionsbeiträge	Abgänge	Anzahlung	Bestand 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2024
Anschaffungswerte								
1.0 Gebäude und Grundstücke	49 829	0	1 585	0	-41	0	51 372	
1.1 Kunstbauten	78 617	0	901	0	0	0	79 518	
1.2 Fahrbahn	177 607	0	13 449	-549	-642	0	189 864	
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	53 689	0	3 760	0	0	0	57 449	
1.4 Sicherungsanlagen	126 115	0	14 640	0	0	0	140 755	
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	25 424	0	1 517	0	-15	0	26 927	
1.6 Publikumsanlagen	54 529	0	3 978	0	-23	0	58 484	
1.7 Fahrzeuge	18 917	0	3 234	0	-1 829	0	20 322	
1.8 Betriebsmittel und Diverses	4 864	0	936	0	0	0	5 800	
Total Anschaffungswerte	589 591	0	43 999	-549	-2 550	0	630 490	
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen¹	465 698	78 909	-43 999	0	0	80 281	580 888	
Erhaltene Investitionsbeiträge zu AiB	-20 161	0	0	-3 488	0	0	-23 649	
Anschaffungswerte	1 035 127	78 909	0	-4 037	-2 550	80 281	1 187 729	

¹ Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten
Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

18 Anlagen Infrastruktur 2024 in TCHF**(gemäss Mindestgliederung BAV [RKV bzw. RTE])**

	Bestand 1.1.2024	Zugänge	Umglie- dungen	Investitions- beiträge	Abgänge	Anzahlung	Bestand 31.12.2024	Buchwerte 31.12.2024
Kumulierte Wertberichtigungen								
1.0 Gebäude und Grundstücke	-17 666	-753	0	0	0	0	-18 418	32 954
1.1 Kunstbauten	-16 643	-968	0	0	0	0	-17 611	61 908
1.2 Fahrbahn	-60 844	-4 388	0	0	538	0	-64 694	125 170
1.3 Bahnstrom- und Antriebsanlagen	-27 123	-1 563	0	0	0	0	-28 687	28 762
1.4 Sicherungsanlagen	-63 847	-4 688	0	0	0	0	-68 535	72 220
1.5 Niederspannungs- und Telekomanlagen	-16 491	-1 721	0	0	12	0	-18 200	8 727
1.6 Publikumsanlagen	-23 211	-1 740	0	0	13	0	-24 938	33 546
1.7 Fahrzeuge	-10 208	-662	112	0	1 829	0	-8 929	11 393
1.8 Betriebsmittel und Diverses	-3 718	-303	7	0	0	0	-4 015	1 785
Total Wertberichtigungen	-239 750	-16 787	119	0	2 391	0	-254 026	376 464
Anlagen im Bau inkl. Anzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	580 888
Investitionsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	-23 649
Wertberichtigungen/Buchwerte	-239 750	-16 787	119	0	2 391	0	-254 026	933 703

¹ Die Anlagen im Bau beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten
Nicht aktivierbare Projektkosten werden im Zeitpunkt des Anfalls der Erfolgsrechnung belastet.

19 Verbindlichkeiten in TCHF	2025	2024
Verbindlichkeiten gegenüber Busbetrieb Solothurn Grenchen und Umgebung	420	564
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Dritte	21 684	23 153
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Aktionäre	0	284
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22 105	24 001
Kurzfristige Anteile rückzahlbare Darlehen an öffentliche Hand / Aktionäre		
Anteil Bund	1 081	1 097
Anteil Kanton Bern	883	896
Anteil Kanton Solothurn	208	238
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	87	1 145
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären	716	10
Übrige Positionen	11	5
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2 986	3 391

20 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten in TCHF¹

Rückzahlung Darlehen im Folgejahr (innert 12 Monaten)	20 000	15 000
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20 000	15 000

¹ vgl. Abschnitt «Weitere Angaben zur Jahresrechnung».

21 Passive Rechnungsabgrenzungen in TCHF	2025	2024
Abgrenzung Fahrausweise (GA, Halbtax, usw.)	11 495	11 469
Marchzinsen Schuldscheindarlehen mit unterjähriger Fälligkeit	478	478
Sonstige Rechnungsabgrenzungen	1 416	5 999
Total passive Rechnungsabgrenzungen	13 388	17 946

22 Rückstellungen (kurz- und langfristig) in TCHF	Deckungskapital Renten- zuschüsse für Pensionierte ¹	Personalguthaben ²	Sonstige Rückstellungen ³	Total
Buchwert am 31.12.2023	267	3921	334	4521
davon kurzfristig	38	3312	334	3684
davon langfristig	229	608	0	837
Bildung	0	276	370	646
Verwendung	-31	-439	-284	-754
Auflösung	0	0	-50	-50
Buchwert am 31.12.2024	236	3757	369	4362
davon kurzfristig	30	3106	369	3505
davon langfristig	206	651	0	857
Bildung	0	359	569	927
Verwendung	-21	-11	0	-32
Auflösung	0	0	0	0
Buchwert am 31.12.2025	215	4105	938	5258
davon kurzfristig	30	3227	938	4195
davon langfristig	185	878	0	1063

1 Berechnung des notwendigen Rückstellungsbetrages durch Versicherungsexperten.

2 Rückstellungen für nicht bezogene Ferien, Ruhetage, Überzeiten, Gleitzeiten und Dienstaltersgeschenke.

3 Rückstellungen im Zusammenhang mit Altlastensanierung von Neubauten.

23 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten in TCHF¹	2025	2024
Fälligkeiten nach einem bis fünf Jahren	55 000	65 000
Fälligkeiten nach fünf Jahren	192 000	102 000
Total langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	247 000	167 000

¹ vgl. Abschnitt «Weitere Angaben zur Jahresrechnung».

24 Transaktionen mit nahestehenden Personen und der öffentlichen Hand in TCHF¹

Abteilungen	2025	2024
Betriebsabteilung Infrastruktur Bund	13 660	9 200
Abschreibungsabteilung Infrastruktur Bund	26 031	19 957
Abteilung Personenverkehr Bund	18 371	18 296
Abteilung Personenverkehr Kanton Bern	25 738	23 732
Abteilung Personenverkehr Kanton Solothurn	2 562	2 653
Abteilung Personenverkehr Gemeinden	186	180
Total Abteilungen	86 548	74 016

¹ Als Nahestehende gelten die Hauptaktionäre Kanton Bern und der Bund. Diese decken hauptsächlich die ungedeckten Kosten des bestellten Regional- und Ortsverkehrs und gewähren unverzinsliche Darlehen für Infrastrukturinvestitionen. Offenlegung sämtlicher Transaktionen der öffentlichen Hand gem. Swiss GAP FER 28. Weitere nicht monetäre, erfolgswirksame Zuwendungen seitens Bund bestehen durch Bürgschaften für Kapitalmarkdarlehen in der Höhe von CHF 167 Mio.

24 Transaktionen mit nahestehenden Personen und der öffentlichen Hand in TCHF¹

Investitionsbeiträge	Veränderung	Bestand 2025	Bestand 2024
Zinsfreie, bedingt rückzahlbare Darlehen für Investitionen der Bahninfrastruktur – Bund	42 092	744 406	702 314
davon BIF Leistungsvereinbarung	35 252	595 443	560 192
davon BIF Umsetzungsvereinbarungen	1 235	73 883	72 648
davon NAF	5 605	75 080	69 475
Zinsfreie, bedingt rückzahlbare Darlehen für Projekt Ausbau Bahnhof Bern RBS – Kanton Bern	10 355	248 648	238 293
Zinsfreie, bedingt rückzahlbare Darlehen Kanton Solothurn	0	18 704	18 704
Total zinsfreie, bedingt rückzahlbare Darlehen	52 447	1 011 758	959 311
À fonds perdu Beiträge für nicht aktivierbare Anteile der Bahninfrastruktur – Bund	382	17 192	16 810
davon BIF Umsetzungsvereinbarungen	87	13 258	13 171
davon NAF	295	3 935	3 640
À fonds perdu Beiträge an Projekte Ausbau Bahnhof Bern RBS – Kanton Bern	545	7 304	6 759
À fonds perdu Beiträge an weitere Projekte – Kanton Bern	177	177	0
À fonds perdu Beiträge an weitere Projekte – Gemeinden und Weitere	0	201	201
Total à fonds perdu Beiträge	1 104	24 874	23 770
Total Investitionsbeiträge	53 551	1 036 632	983 081

¹ Als Nahestehende gelten die Hauptaktionäre Kanton Bern und der Bund. Diese decken hauptsächlich die ungedeckten Kosten des bestellten Regional- und Ortsverkehrs und gewähren unverzinsliche Darlehen für Infrastrukturinvestitionen. Offenlegung sämtlicher Transaktionen der öffentlichen Hand gem. Swiss GAP FER 28.

Weitere nicht monetäre, erfolgswirksame Zuwendungen seitens Bund bestehen durch Bürgschaften für Kapitalmarktdarlehen in der Höhe von CHF 167 Mio.

24 Transaktionen mit nahestehenden Personen und der öffentlichen Hand in TCHF¹

Rückzahlbare Altdarlehen der Sparte Personenverkehr	Veränderung	Bestand 2025	Bestand 2024
Bund 4. Vereinbarung RBS 11 Be 4/8 Doppeltriebwagen	-872	0	872
Bund 8. Vereinbarung RBS 8 AB Niederflur-Mittelwagen	-197	263	460
Bund 14 Vereinbarung RBS Verlängerung Depot Solothurn	-11	287	298
Kanton BE 4. Vereinbarung RBS 11 Be 4/8	-721	0	721
Kanton Bern 8. Vereinbarung RBS 8 AB Niederflur-Mittelwagen	-147	197	344
Kanton Bern 14 Vereinbarung RBS Verlängerung Depot Solothurn	-14	354	368
Kanton SO 4. Vereinbarung RBS 11 Be 4/8	-175	0	175
Kanton SO 8. Vereinbarung RBS 8 AB Niederflur-Mittelwagen	-56	75	131
Kanton SO 14 Vereinbarung RBS Verlängerung Depot Solothurn	-4	110	114
Total rückzahlbare Darlehen	-2 199	1 284	3 483
Total Darlehen	50 248	1 013 042	962 794
Total Leistungen der öffentlichen Hand 2025	137 900		

¹ Als Nahestehende gelten die Hauptaktionäre Kanton Bern und der Bund. Diese decken hauptsächlich die ungedeckten Kosten des bestellten Regional- und Ortsverkehrs und gewähren unverzinsliche Darlehen für Infrastrukturinvestitionen. Offenlegung sämtlicher Transaktionen der öffentlichen Hand gem. Swiss GAP FER 28. Weitere nicht monetäre, erfolgswirksame Zuwendungen seitens Bund bestehen durch Bürgschaften für Kapitalmarktdarlehen in der Höhe von CHF 167 Mio.

25 Gesetzliche Gewinnreserven in TCHF	2025	2024
Reserve RPV Bahn und Bus gemäss Art. 36 PBG	9 086	7 523
Reserve Infrastruktur gemäss Art. 67 EBG	30 443	33 912
Reserve aus übrigem abgeltungsberechtigtem Verkehr	3 253	3 618
Total gesetzliche Gewinnreserven¹	42 783	45 053

¹ Vor Zusage des Jahresergebnis 2025.

26 Investitionsrechnung Infrastruktur in TCHF gemäss Art. 66 ARPV

	Anlagen im Bau 1.1. ¹	Rechnungen Dritte	Anzahlungen ²	Eigen- leistungen	Total	Erfolgs- rechnung	Anlagen- rechnung	Anlagen im Bau 31.12.
Kosten (Leistungen) vom 1.1.–31.12.2025								
Gebäude und Grundstücke	12 119	4 022	0	246	4 267	-449	-2 076	13 861
Brücken	176	0	0	0	0	0	-176	0
Tunnel	493 815	44 012	0	958	44 970	-2 485	0	536 300
Übrige Kunstbauten	890	432	0	31	463	-2	-898	452
Fahrbahn	19 908	2 545	0	887	3 433	-560	-6 050	16 731
Bahnstromanlagen	8 386	1 984	-21	517	2 481	-825	-3 970	6 072
Sicherungsanlagen	13 889	4 857	0	1 160	6 017	-534	-9 667	9 705
Niederspannungs- und Telekomanlagen	1 238	536	0	102	638	-2	-1 554	320
Publikumsanlagen	27 759	7 430	0	1 241	8 671	-195	-903	35 332
Fahrzeuge Infrastruktur	2 455	2 958	0	84	3 042	-398	-637	4 461
Betriebsmittel und Diverses ³	254	568	153	66	787	-5	-650	386
Total Investitionsrechnung	580 888	69 344	132	5 294	74 770	-5 455	-26 582	623 621
À fonds perdu Beiträge (afp)	-23 649	0	0	0	0	0	-954	-24 603
Nicht aktivierbare Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0
Anlagen in Bau inkl. Anz. Infrastruktur	557 239	69 344	132	5 294	74 770	-5 455	-27 536	599 018

¹ Erst bei Aktivierung als Anlage wird definitive Zuschreibung auf Anlagengattungen vorgenommen.

² Die totalen Anzahlungen auf Anlagen im Bau im Infrastrukturbereich betragen CHF 80 Mio.

³ Die immateriellen Anlagen werden im Anlagespiegel unter der Position «Betriebsmittel und Diverses» ausgewiesen.

Weitere Angaben zur Jahresrechnung

Art. 959c OR

Solidarhaftung

Aufgrund der MWST-Gruppenbesteuerung besteht eine Solidarhaftung gegenüber der eidgenössischen Steuerverwaltung über offene Steuerbeträge des Busbetriebes Solothurn Grenchen und Umgebung AG.

Der RBS ist an nachfolgenden einfachen Gesellschaften mit Solidarhaftung beteiligt:

S-Bahn Bern

Zweck der gemeinsamen Gesellschaft mit der BLS AG ist die Förderung der Kommunikation der S-Bahn Bern und die Finanzierung der dafür erforderlichen Massnahmen.

Libero-Tarifverbund

Mit verschiedenen anderen Transportunternehmen bildet der RBS die einfache Gesellschaft Tarifverbund Libero. Diese verfolgt den Zweck, innerhalb des Verbundgebiets dem Fahrgast die freie Wahl der Verkehrsmittel mit einem einheitlichen und transparenten Tarifsysteem zu ermöglichen.

Nachtliniengesellschaft NLG

Gemeinsam mit zehn weiteren Transportunternehmungen bildet der RBS die Nachtliniengesellschaft. Heute sind die Nachtlinien im kantonalen Grundangebot des öffentlichen Verkehrs integriert. Die Nachtliniengesellschaft übernimmt weiterhin die Gesamtkoordination der Nachtbuslinien und erbringt daneben Leistungen im Bereich Betrieb, Verwaltung, Marketing und Kommunikation.

Deckungssummen Sach- und Haftpflichtversicherungen in TCHF

	31.12.2025	31.12.2024
Sachversicherungen (Gebäude, Anlagen und Fahrzeuge)	991 685	933 866
Haftpflichtversicherung	100 000	100 000

Für Dritte bestellte Sicherheiten in TCHF

Bürgschaftsverpflichtung gegenüber Amt für Wald und Naturgefahren	40 000	40 000
---	--------	--------

Kassascheine (Privatplatzierungen) in TCHF

2013–2026, 1,78 %, Basler Leben AG	20 000	20 000
2013–2038, 1,67 %, ZKB / [SwissLife]	30 000	30 000
2016–2028, 0,15 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
2017–2027, 0,285 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
2017–2029, 0,41 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
2019–2032, 0,10 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	10 000	10 000
2019–2033, 0,45 %, Vontobel / cosmofunding	12 000	12 000
2019–2034, 0,80 %, Vontobel / cosmofunding	10 000	10 000
2019–2035, 0,05 %, Migros Pensionskasse [Tradition]	15 000	15 000
2020–2030, 0,05 %, Postfinance	10 000	10 000
2021–2031, 0,08 %, Ausgleichsfonds AHV/IV/EO	15 000	15 000
Total Kassascheine (Privatplatzierungen)	167 000	167 000

Anleiheobligationen

Nominalbetrag	TCHF 100 000
Zinssatz	0,85 %
Laufzeit	17. März 2025 bis 17. März 2043 (18 Jahre)
Sicherheit	Solidarbürgschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft
Rückzahlung	17. März 2043 zum Nennwert
Die Emissionskosten von TCHF 290 wurden vollumfänglich erfolgswirksam verbucht.	

Langfristige Vereinbarungen / Restverpflichtungen in TCHF¹

	31.12.2025	31.12.2024
Fällig innerhalb eines Jahres	3 325	9 131
Fällig innerhalb von 1–5 Jahren	6 438	4 337
Fällig später als 5 Jahre	18 788	17 028
Total Langfristige Vereinbarungen / Restverpflichtungen	28 551	30 497

¹ In den weiteren nicht bilanzierten Verpflichtungen sind Verpflichtungen im Energiebereich, langfristige Mieten für Immobilien und sonstige Abnahmeverpflichtungen enthalten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.
Die Jahresrechnung wurde am 22. April 2026 vom Verwaltungsrat genehmigt.

Übrige Angaben zur Jahresrechnung

Honorare und Sitzungsgelder Verwaltungsrat in CHF	2025	2024
Kurt Fluri ¹	17 300	10 000
Christian Albrecht ²	14 425	9 400
Pol Budmiger	13 425	7 000
Franziska Hügli ³	18 676	8 300
Daniel Issler	14 300	9 000
Peter Füglistaler	3 075	–
Severin Rangosch	9 500	7 000
Hans Schatzmann	13 050	6 600
Sandra Vontobel	16 801	7 800
Total Honorare und Sitzungsgelder Verwaltungsrat⁴	120 552	65 100

1 Präsident

2 Entschädigung geht an den Kanton

3 Vizepräsidentin

4 Der Verwaltungsrat legt die Honorare seiner Mitglieder eigenständig fest.

Es gibt keine variablen Lohnbestandteile.

Honorar der Revisionsstelle in CHF

Revisionsdienstleistungen	60 000	45 000
übrige Dienstleistungen	15 000	15 000
Total Honorar der Revisionsstelle	75 000	60 000

Erklärung betreffend der Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 250.

Subventionsrechtliche Prüfung durch das Bundesamt für Verkehr

Die subventionsrechtliche Prüfung erfolgt durch die Revisionsstelle nach der Richtlinie «Spezialprüfung Subventionen» des Bundesamtes für Verkehr (BAV). Das BAV erhält sämtliche Unterlagen zur Jahresrechnung, wie auch den Bericht zur subventionsrechtlichen Prüfung.



Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:

Antrag zur Verwendung des Bilanzergebnisses	2025	2024
Jahresergebnis in TCHF Gewinn (+) / Verlust (-)	1 684	-1 973
Zuweisung/Entnahme Reserven Sparte Infrastruktur	982	-3 469
Zuweisung Reserven Sparte Personenverkehr (RPV) nach Art. 36 PBG	213	1 563
Zuweisung / Entnahme Reserven Sparte Personenverkehr (OV) nach Art 28 PBG	133	-364
Zuweisung Freiwillige Reserven nach Art. 36 PBG	346	500
Zuweisung/Entnahme Freiwillige Reserven nicht betriebnotwendiger Immobilien	10	-202
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

The image shows two women in professional work attire, including high-visibility orange and black vests with the 'ABS' logo. They are standing outdoors near a building with large glass windows. The woman on the left is holding a tablet and pointing at the screen, while the woman on the right, who has a black backpack, looks on. The scene is brightly lit, suggesting daytime. A large orange gradient overlay covers the bottom left portion of the image, where the title text is placed.

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern
Telefon: +41 58 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
Regionalverkehr Bern-Solothurn AG, Solothurn

Bern, 22. April 2026

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 6 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den für Abschlussprüfungen von Gesellschaften des öffentlichen Interesses relevanten Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für den nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.



2

Den im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um den unten aufgeführten Sachverhalt zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen

Prüfungssachverhalt Die Sachanlagen stellen einen wesentlichen Bestandteil der Aktiven der Regionalverkehr Bern-Solothurn AG dar und machen per 31. Dezember 2025 rund 94% der Bilanzsumme aus (Vorjahr: 96%). Die Gesellschaft tätigt laufend erhebliche Investitionen in umfangreiche Infrastrukturprojekte sowie in Ersatzbeschaffungen, unter anderem im Zusammenhang mit langfristigen Bau- und Ausbaurvorhaben.

Die Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen erfordern Ermessensentscheide des Managements, insbesondere im Zusammenhang mit der Abgrenzung aktivierbarer und nicht aktivierbarer Investitionsaufwendungen, der Festlegung und Überprüfung der Nutzungsdauern sowie der Beurteilung, ob Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung bestehen. Dabei können Wertbeeinträchtigungen insbesondere durch äussere Einflüsse entstehen.

Aufgrund der Wesentlichkeit der Sachanlagen, der Vielzahl paralleler Investitionsprojekte sowie der erforderlichen Ermessensentscheide besteht ein erhöhtes Risiko einer wesentlichen falschen Darstellung in Bezug auf die Bewertung und Bilanzierung der Sachanlagen.

Die Bilanzierung und Bewertung von Anlagen wird im Anhang im Abschnitt Bewertungsgrundsätze beschrieben.

Unser

Prüfvorgehen Wir beurteilen die Ausgestaltung des Prozesses und der Kontrollen betreffend Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen. Weiter prüften wir die Aktivierungsfähigkeit für ausgewählte Sachanlage-zugänge während des Geschäftsjahres durch Einsicht in die Projekt-abrechnungen, Kosten- und Stundenaufstellungen sowie Drittrechnungen und beurteilten die erfolgswirksam erfassten nicht aktivierbaren Investitionsaufwendungen (NAI).

Zudem analysierten wir die hinterlegten Nutzungsdauern und erlangten im Rahmen von Befragungen der Geschäftsleitung und ausgewählten Mitarbeitenden bzw. Durchsicht von Verwaltungsratsprotokollen ein Verständnis, ob Ereignisse mit Einfluss auf die hinterlegten Nutzungsdauern stattgefunden haben.

Ferner beurteilten wir die Einschätzung der Geschäftsleitung bezüglich Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung und überprüften bei Anzeichen für eine mögliche Wertbeeinträchtigung den von der Geschäftsleitung kalkulierten erzielbaren Wert.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bilanzierung und Bewertung der Sachanlagen.



3



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



4

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Zugelassener Revisionsexperte



Impressum

Herausgeberin

Regionalverkehr
Bern-Solothurn AG,
Worblaufen

Gestaltung

frappant.ch AG

Fotos RBS

RBS-Bahnhof Bern,
Copyright Sam Bosshard

